

Merkblatt zu den praxisbezogenen Unterlagen des Betrieblichen Auftrages im Ausbildungsberuf: Mechatroniker/-in

Der zeitliche Rahmen zur Bearbeitung des Betrieblichen Auftrags beträgt 20 Stunden für den Ausbildungsberuf Mechatroniker/-in. In dieser Zeit ist der Betriebliche Auftrag durchzuführen und mit praxisbezogenen Unterlagen zu dokumentieren.

Inhalt der praxisbezogenen Unterlagen

1. Deckblatt

- Titel des Betrieblichen Auftrages
- Name, Adresse des Prüfungsteilnehmers
- Name, Adresse des Ausbildungsbetriebes
- Ausbildungsberuf

2. Inhaltsverzeichnis

3. Aufbau und Inhalt des Betrieblichen Auftrages

- Fachliche Beschreibung des Auftrages
In dieser Auftragsbeschreibung sollen der Ausgangszustand und der angestrebte Zielzustand enthalten sein.
- Funktionsbeschreibung
Hier soll die Funktionsweise des Produktes des Betrieblichen Auftrags ersichtlich sein.
- Technische Unterlagen
- Arbeitsbericht, Verlaufsprotokoll oder Tätigkeitsangabe mit Zeitraster, Planungsunterlage u.ä., sowie zum Beispiel Abnahmeprotokoll, Inbetriebnahmeprotokoll, Prüfprotokoll, Messprotokoll, Fehlerprotokoll, Übergabeprotokoll, Funktionsbeschreibungen, Stückliste, Schaltplan, Klemmenplan usw.
- Literaturhinweise, Quellenverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis usw.

Die praxisbezogenen Unterlagen müssen bis 26. Mai des Jahres für die Sommerprüfung bzw. 15. Dezember des Jahres für die Winterprüfung übermittelt werden. Nach Ablauf der Abgabefrist ist eine Übermittlung der praxisbezogenen Unterlagen in der Anwendung nicht mehr möglich.

Wichtige Hinweise

1. Der Umfang der praxisbezogenen Unterlagen soll max. 10 – 15 Seiten DIN A 4 in üblicher Schriftgröße (z.B. Arial 10 -12) betragen.
2. Die Anlagen bestehen aus den praxisbezogenen Unterlagen, deren Umfang auf das Notwendigste zu beschränken ist und in einem angemessenen Verhältnis zur Dokumentation steht, da die inhaltliche Bewertung der Dokumentation im Vordergrund steht.
3. Die Dokumentation muss über die Online-Anwendung „Projektanträge Online“ <https://fw.cic.cc/ihk/RheinNeckar.html> an die IHK Rhein-Neckar als eine PDF-Datei (max. 4 MB) übermittelt werden. Für die Übermittlung sind die vor der Antragsstellung erhaltenen Zugangsdaten zu benutzen.
4. Nähere Informationen zur elektronischen Prüfungsabwicklung befinden sich auf der Internetseite der IHK Rhein-Neckar <http://www.rhein-neckar.ihk24.de> Dokumentennummer 3590342.

5. Werden Auflagen (Genehmigung unter Vorbehalt), die der Prüfungsausschuss im genehmigten Antragauftrag hat, beim Betrieblichen Auftrag nicht erfüllt, führt dies bei der Bewertung generell zu Punktabzug.
6. Zu spät eingereichte Unterlagen können zum Nichtbestehen der Prüfung führen.